

Neues Kapitel in Syrien: Übergangsregierung verspricht Frieden und Gerechtigkeit!

Am 8. Dezember 2024 eroberte die HTS Damaskus, führte zur Flucht Assads und fordert Gerechtigkeit für alle Syrer.

Gaza City, Palästina - In einem dramatischen Wendepunkt in Syrien wurde am 8. Dezember die syrische Hauptstadt Damaskus von Kämpfern unter dem Kommando der islamistischen Gruppe Hayat Tahrir al-Sham (HTS) erobert. Dieser Machtwechsel führte zur Flucht des langjährigen Herrschers Bashar al-Assad ins Ausland. Die neuen Machthaber installierten eine Übergangsregierung mit dem Versprechen, die Rechte aller syrischen Bürger zu gewährleisten. Allerdings äußerten Außenminister mehrerer arabischer Staaten bei Gesprächen in Jordanien Bedenken hinsichtlich möglicher Diskriminierung und forderten eine gerechte und inklusive Regierungsbildung, unterstützt von den Vereinten Nationen und der Arabischen Liga. Auch der US-Außenminister Antony Blinken bestätigte, dass die USA den Kontakt zur HTS in der Hoffnung aufgenommen haben, den 2012 entführten US-Journalisten Austin Tice zu finden. Dies geschieht obwohl die USA die HTS als Terrororganisation einstufen, die sich jedoch seit 2016 von Al-Kaida distanziert hat!

Israelische Angriffe eskalieren

Während sich die Situation in Syrien zuspitzt, berichten Aktivisten über eine Reihe von israelischen Luftangriffen in der Region. In den letzten Tagen führten israelische Streitkräfte

etwa 60 Angriffe auf militärische Ziele in Syrien durch, darunter Waffendepots und Tunnelanlagen der syrischen Armee. Halit Tahrir al-Sham-Anführer Abu Mohammed al-Golani äußerte sich besorgt über die Eskalation und warnte, die Erschöpfung nach Jahren des Krieges mache neue Konflikte unmöglich. Zudem kritisierte er die aggressive Militärpolitik Israels in der Region. In einem entsetzlichen Vorfall wurden während eines israelischen Luftangriffs auf Gaza mindestens sieben Menschen, darunter ein Kind, getötet. Die israelischen Streitkräfte gaben an, dass sie Hamas-Kämpfer ins Visier genommen hatten, was die Spannungen weiter anheizt.

Die Konflikte in Syrien und Gaza verdeutlichen die anhaltenden Herausforderungen in der Region und die komplizierte Dynamik der Machtverhältnisse. Der UNO-Sondergesandte für Syrien, Pedersen, fordert eine sofortige Erhöhung der humanitären Hilfe, um einen Zusammenbruch staatlicher Institutionen zu verhindern. Der Druck auf die internationale Gemeinschaft wächst, um sicherzustellen, dass die Grundsätze der Resolution 2254 des UNO-Sicherheitsrats in den politischen Prozess einbezogen werden, während die Türkei ihre Botschaft in Damaskus wieder geöffnet hat, was auf mögliche diplomatische Veränderungen hindeutet.

Details	
Vorfall	Terrorismus, Körperverletzung
Ursache	Luftangriffe
Ort	Gaza City, Palästina
Verletzte	30
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kleinezeitung.at• abcnews.go.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at